

Ich sitze hier und trinke Bier. (Eigentlich fängt man Schriften nicht mit „ich“ an.... Aber in diesem Schreiben geht es um mich... daher egal...)

Mit dem Bier spüle ich Codein-Tabletten runter. Das ist (auch) mein Leben. Ich knall mich von Zeit zu Zeit gerne mit Drogen (egal, ob legal oder nicht) zu.... Ich habe damit kein Problem (mehr). Auch nicht damit mehr das zuzugeben. Früher war es teilweise wirklich problematisch... aber das ist lange her... schlimme Zeiten mit Gras und Koks liegen hinter mir... auch eine Episode mit Wodka,....

Ich meine Alkohol ist die hammerhärteste Droge von Allen. Es ist meiner Meinung nach nicht nur die härteste sondern, auch die unverträglichste von Allen. Daher mag ich Koks und Gras lieber. Aber Pep ist auch ok.... solange man noch irgendwann zum Schlafen und Essen kommt.

Apropos Essen, mein Bruder wohnt dort. Aber Düsseldorf ist Landeshauptstadt. Düsseldorf ist auch ein „klein Paris“... und Paris ist eine Weltstadt, wenn nicht „die“ Welt-Haupt-Stadt... und ich wohne und lebe halt nunmal zunächst und zumeist in der kleinen Version davon.

Naja,... ich frage mich, wer sollte sich für mich und mein verschissenes kleines Leben interessieren? Meine Antwort darauf ist kurzgesagt, daß das Wohl von einem einzelnen Menschen genausoviel wiegt wie das Wohl vieler Zehntausender Menschen.... Etwas, was man bei StarTrek III „Auf der Suche nach Mr. Spock“ lernen kann. Ich mag Star Trek (fast alles davon). Der letzte, der das in meiner Gegenwart auch zugegeben hat war Mormon und gebürtiger US-Amerikaner.

Sein Deutsch war (verglichen mit der Qualität der Sprache von anderen nicht geschult und native-„Deutschen“) gut, aber nicht gut genug. Er hat mich, so glaube ich, nicht verstanden, wie es gemeint hatte, als ich sagte „*Ich kann mich nicht „entscheiden“ zu glauben.*“

Aber ich glaube. An das Recht eines jeden Einzelnen auf Achtung seiner persönlichen Würde, seiner körperlichen Unversehrtheit, und an Sein Recht, sich frei in Unterschieden zu entfalten.

Es sind die heiligen Geburtsrechte eines jeden Menschen, egal, ob er auf der Erde geboren wurde, oder nicht, und egal, ob sein Antlitz menschlich ist oder nicht.

Über diese Dinge (wie Würde und körperliche Unversehrtheit) zu schreiben, senkt meine emotionale Schwelle. Das ist wiederum ist etwas, wobei ich mich nicht so ganz wohl fühle, weil ich zunächst und zumeist eine Tiefe-Traurigkeit empfinde.

Um auf den Mormonen zurückzukommen, ich glaube auch an „freie Transzendenz“ ... und insofern an Religionsfreiheit.

Ich bin mir nicht sicher, aber ich denke diese Schrift könnte ein Buch werden. Vielleicht mit dem Titel „Wer und was bin ich?“ ...und Folgebücher könnten die Titel haben „Wer sind wir?“ oder „Anwendung der Lehren aus der Kulturrevolution für die Weltrevolution“

Wo wir gerade bei der Weltrevolution sind.:

Ich glaube, sie ist dringend Notwendig. Sie ist der nächste logische Schritt, um eine Welt herzustellen, wie ich sie gern hätte. Darauf diese Meinung zu haben, habe ich ein Recht, mehr nicht.

Was ist die Weltrevolution?

Ich würde sagen, sie zunächst zumeist ein „Dimensionaler „Shift““ und weniger eine Anwendung von Gewalt. Vielleicht kann sie sich auch in aller Ruhe, Feinfühligkeit und Eleganz wie ein Gala-Diner vollziehen.... Aber daran hab ich noch einige Zweifel.

Ein Mensch, der mich sehr beeindruckt hat, stellte mir mal in der Kurzen Phase des Kennenlernens die Fragen: Wo kommst Du her? Wo gehst Du hin?

Wenigstens die erste, versuche ich im folgenden zu beantworten, weil ich denke, daß es wichtig ist, wenn man eine Person verstehen will, zu verstehen, vor welchem Hintergrund und in welchem Kontext sie handelt.

Zum einen verstehe ich mich als Wissenschaftler, wobei dies keine wissenschaftliche Schrift ist, und ich seit vielen Jahren nicht mehr studiere und auch kein Dr. oder Professor bin. Jedenfalls nicht dem akademischen Grad nach... an Studienleistung hätte ich locker das Äquivalent eines Professors... aber hätte, könnte, sollte.... Alles Konjunktiv.... Naja.... Egal für den Moment und diese Schrift.

Mir wurde schon öfters gesagt, ich würde arrogant wirken, oder arrogant sein. Vielleicht bin ich es, aber ich bin es aus gutem Grund... (manchmal)... Selbstverständlich mache Fehler, aber ich meine Vielmehr: Ich liege auch sehr oft richtig.

Mittlerweile bin ich bei 90mg Codein und beim zweiten Bier.: Ich spiele auch gerne CounterStrikeGO. Ich meine CounterstrikeSource hatte seine Vorteile, aber die GO-Version ist auch ok für mich. Wobei ich allerdings schon die „Night-Vision“ und die Custom-Maps vermisste auf denen Nachtsicht ein unerlässliches Muß war.

Für alle die es nicht wissen: CS:GO ist ein Team-basierter taktischer Ego-Shooter....

Ich bin da sehr sehr gut drin,... in TeamFortressClassic war ich besser, aber das wurde mir mit den Teleportern und letztlich mit der TF2-Version kaputt gemacht. Es macht mir keine Freude mehr. Aber in der 1.5Version von TeamFortressClassic wähne ich mich (als Medic) unter den Welt-Besten Zehn.

Bei TeamFortressClassic habe ich meist auf niederländischen und amerikanischen Servern gespielt, weil sich „die Deutschen“ meist nicht benehmen konnte, und zudem weigerten (wie die Russen heute in CSGO) English zu sprechen.

Ich selbst habe nie meine Stimme übertragen, nur Voice-Messages und Chat soweit....

Aber es hat trotzdem gereicht um immer das verlierende Team „zu joinen“ und es „zum Sieg zu führen“. Ich konnte das immer.... alleine.... von zu Hause,... von meinem PC aus..... oder auf LAN-Partys.....

Für alle die es nicht wissen....: ...damals... (in den 90ern bis Anfang 2000er gab es noch LAN-Partys (Local Area Network (WLAN gab es noch nicht....) Und auf der größten LAN-Party auf der ich war, mußten wir für über 50 Computer Strom von der benachbarten Baustelle klauen, weil die Leitungen und Sicherungen der alten Halle in der wir spielten, für so einen Stromhunger (damals noch mit Röhrenmonitoren) nicht ausgelegt waren.)

Unter diesen über 50 war eine Frau, die eine Freundin, von einem Teilnehmer war. Insofern komme ich aus einer patriarchalen und männlichen Welt, in der High-Tek und ein schneller Computer mit neuester 3DFX-Grafik Alles war.

Von den über 50 hatte ich den besten (selbstgebauten) Computer. Ich fühlte mich gut. Auf der Party haben wir Quake (weil das bis 64 ging) gespielt und nicht TFC (geht bis 32Spieler), aber das war egal,... meine große Zeit mit TFC kam erst später.... Auf der Party war ich nicht der Beste, aber einer der Besten.....

Insofern wünschte ich, mein Leben wäre eine Runde TFC. Ich wäre mir sicher zu gewinnen, das heißt im Gewinner-Team zu sein, und vermutlich auch in der Einzelwertung am Ende Platz-Eins zu belegen.

Leider bin ich in CS:GO bei weitem nicht so gut, wie ich es in TFC war....

Im „echten“ „realen“ Leben bin ich ein echter Vollversager.... Aber ich bin auch Vollvergaser (gewesen)... aber das ist nichts worauf man stolz sein sollte.

Der Befehl „View Escape All“ lässt einen die Runde CS:GO sehen, bei der ein Team gewinnt, oder „unentschieden“ gespielt wird, aber alle, inklusive der Spieler des gegnerischen Teams überleben. Eine solche Runde habe ich (leider) noch nie spielen dürfen, aber theoretisch wäre sie möglich.

Soweit die Theorie.

Nun zur Praxis:

Wie sieht mein Leben praktisch aus:

Ich stehe (in der Regel) spätestens mit der Sonne auf, und bin auch manchmal Tage und Nächte am Stück wach. Fünf Stunden Schlaf pro Rotation sind mehr als Genug für mich.

Ich kacke auf dem Amt ab, und gehe keiner Erwerbsarbeit nach, wobei man meinen könnte, mein Geld, wäre eine Art „Schweigegegeld“.

Soweit etwas zu den Tatsachen, denn auch die gehören mit zur Realität und Wahrheit. Ansonsten gehe ich von einem Zehndimensionalen-Universum aus (wie Einstein) und behaupte die Menschheit hat nur vier erschlossen und nähert sich mit dem Quantencomputer der Fünften und mit dem „geeinten Bewußtsein“ der Sechsten.

Soweit meine Meinung, auf die ich ein Recht habe, und keinen Eid des Schweigens breche.

Eben wollte ich eigentlich auf etwas anderes heraus. Mein Bedürfnis war weniger etwas zu meinen hervorragenden Leistungen im TFC-Spiel-Bereich zu schreiben, sondern vielmehr eine Überleitung zu Patriarchat und Männlichkeit zu gewinnen.

Früher hätte ich geschrieben: „*Ich bin Feminist*“. Mittlerweile sage ich das nichtmehr von mir, weil mir leider manchmal feministische Ansätze entgegen gesprungen sind, die einem blanken Männerhaß gleichen.

Ich glaube an die Gleichberechtigung von Mann und Frau oder von mir aus auch Frau und Mann.... (mein Gott,...: eine Form des menschlichen muß man in Wort und Schrift zuerst nennen, da sollte es doch egal sein, welche zuerst genannt ist),

Zudem glaube ich an eine Zukunft, in der Mann und Frau nicht nur gleichberechtigt sind, sondern sich auch auf Augenhöhe begegnen. In jeder Form und unter allen Umständen.

Soweit mein Glaube, und meine Meinung wie es sein sollte.

Ich gestehe jedem das Recht auf seine eigene Meinung zu, solange er oder sie diese begründen kann, und in einem streitbaren Diskurs zur Disposition stellt.....

(...weitestgehend....)

Da es mindestens eine Frau gibt, die meint ich wäre „frauenfeindlich“, würde ich das Thema gerne an dieser Stelle wieder fallen lassen, möchte aber noch erwähnen, daß ich ganz zweifellos für so etwas wie „gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit“ bin.

Ich bin inzwischen beim vierten Bier und möchte an dieser Stelle schreiben wie satt und müde ich bin... davon auf all die dummen Fragen zu antworten, und dem ständigen Verhör und den großen und kleinen Problemen der Menschheit ausgesetzt zu sein.

Ich bin ein Alien, ok?

Ich möchte nicht falsch verstanden werden, wenn ihr mich medizinisch untersucht, werdet ihr feststellen, daß ich abgesehen von Implantaten zu 100% einen menschlichen Körper habe, was Euch schon Eure Götter im alten Ägypten wissen ließen, indem sie Ihre Körper mumifizierten (und die von Katzenwesen).... Aber mein Geist faßt alle Zehn, daß heißt alle Neun Dimensionen des Universums und eben die „Kiste“ in der die Neun-Dimensionen drinnsind.

Ich habe mich frei entschieden, Mensch unter Menschen zu sein, aber manchmal sehne ich mich nach der Zeit, in der ich noch als Gott verehrt wurde.

Im Moment möchte ich nichts weiter zu meiner „Alienhaftigkeit“ schreiben, aber darauf hinweisen, daß Zeit eine ganz andere Bedeutung erhält, wenn man das Universum begreift.... Insofern bin ich sehr alt..... aber egal....

Eigentlich hatte ich grad beschlossen, daß ich (als Mensch (unter Menschen)) zu betrunken bin, um noch mehr zu schreiben, aber soweit denke ich, ist es noch ok....

Um es mit Hamlet zu sagen: „*Wenn ihr mich stecht, blute ich dann nicht?*“

28

Was habe ich getan?

Einst nahm ich einem Menschen sein Leben. Mit einem Gewehr... über große Distanz... mein „Opfer“ sah mich nicht (kommen) und hatte keine Möglichkeit zur Verteidigung. [{What's wrong with easy targets?}]

Als ich viel später gefragt wurde, warum ich das getan habe, war meine einzige (und zu der Zeit völlig logische) Antwort: „*Weil es die Zielperson war.*“

Vom tiefsten Punkt meines Herzens, bereue ich bis zu dem heutigen und dem Tag, an dem mein Körper versterben wird, dies getan zu haben. Mein Gefühl der Reue kam erst später, sehr viel später..... Es kam als mir auffiel, daß ich durch die Tötung einer empfindungsfähigen Lebensform, (die ich (sehr) mochte), mich selbst zum Krüppel geschlagen hatte. In gewisser Weise kann ich nie wieder glücklich mit mir werden. Wenn ich es rückgängig machen könnte, ich würde es tun, aber ich kann nicht. So lebe ich mit der Gewißheit, mir selbst etwas unwiederbringliches genommen zu haben.

Andererseits, war da mal eine junge bildschöne Frau, die sich bei mir bedankte, daß sie dank mir ein Überlebender ist. Ich sagte nichts... ich ging weiter... später.... Sehr viel später... war es heilsamer Balsam auf meine geschundene Seele. Aber auch dieser Balsam konnte meine Verletzung, die ich mir durch die Tötung selbst zuführte, nicht heilen... ...aber bis heute lindert sie meinen Schmerz.... Ein wenig....

Ich nähre mich jetzt einer gefährlichen Grenze,... Aber ich denke ich kann noch schreiben,: da ich Ihren Dank schweigend annahm.... ihr auch damit hätte begegnen können, indem ich Ihr ehrlich gesagt hätte: „*Wäre es erforderlich gewesen Sie auch zu töten, hätte ich es getan, danken Sie mir besser nicht.*“

Fürs Weitere: Ich habe kein Interesse mich selbst anzuklagen, oder gar über mich richtend zu sitzen. Ich habe genau genommen, kein Gesetz verletzt, und erst recht nicht gemordet. Wenn es „fahrlässige Tötung“ gibt (ein beeindruckender Mensch sagte mir vor vielen Jahren mal: „*Jede Tötung ist*

fahrlässig.“) Dann bin ich der Tötung schuldig, ohne jedoch für die Fahrlässigkeit verantwortlich zu sein.

Hier soll ein Ende sein. Ich befürchte ich habe schon zu viel geschrieben.

Ich kann einfach noch nicht ein Ende finden. Es quält mich.... Wird mich immer quälen. Ich glaube, „*Schuld*“ ist ein christliches Konstrukt. Verantwortung lehne ich nicht ab. Aber ich tat was ich tun mußte, was mir entsprach, und dem Kontext, in dem ich war. Es betrifft mich keine Schuld. ...und doch ist da so etwas wie ein „*Schuldgefühl*“ in mir.... So groß... und so alles überschattend, daß ich mir keine größere Strafe vorstellen könnte, als weiter mit dieser Schande zu leben.

Nach diesen Herzensgeständnissen, habe ich erneut ein Bedürfnis mich zuzuknallen. In der Tat habe ich es jetzt in einem Abstand von über einer Woche geschafft, jeden Tag, fast jeden Tag auf einer anderen Drogen, High-zu-sein.

Im Moment komm ich grad von einer sehr guten Koks-Rakete runter. Je höher die Rakete fliegt um so härter schlägt sie auf. Als Bremsfallschirm habe ich einen Rest Morphin gezündet, der ist aber noch nicht entfaltet. Für manch Einen ist es vielleicht eine Zumutung, „so viel“ von (berauschenden) Substanzen zu lesen, aber ichmute dem Leser hier einiges zu. Nicht weniger als die Nacktheit meines Lebens. Aus meinem Fenster bin ich übrigens auch nackt gesprungen. Ich kann zwar nicht beweisen, daß ich die Person bin, die gesprungen ist, aber wer würde schon ernsthaft an jemand Auferstandenen glauben, der offiziell tot war. Soweit ich an mich glaube, tue ich es. In christlicher Tradition meines Landes tun es angeblich noch einige andere. Aber hey? Seh ich aus wie Jesus? Zweifellos bin ich ein recht frommer Kerl, meistens, trotzdem würde ich mich nicht heilig nennen. Allerdings halte ich es schon für Blasphemie, wenn man meint ich wäre tot... was ja auch ziemlicher Unfug ist, da ich hier immerhin sitze und schreibe...

An der Uni mußte ich für ein Seminar ein Buch mit dem Titel „Das politische System der BundesRepublikDeutschland“ lesen. Dazu möchte ich sagen, daß ich das ganze System insgesamt für höchst fragwürdig halte. Ich denke schon, daß ich auch ein politischer Mensch bin, und mich gerne einbringen und „gestalten“ (wie es so schön heißt) würde, aber ich jetzt so für mich, wüßte nichtmal in welche Partei ich eintreten sollte. Denn ich bin so weit links, daß ich schon rechts wieder ankomme. Unter dem Aspekt, daß man macht was man sagt, sollte ich in die Linke eintreten. Anderseits bin ich auch eine recht „grüne“ Seele, denn bei jeder Form von Tierquälerei dreht sich mir

der Magen um,... und seit dem ich ein paar Videos und Photos gesehen habe, habe ich einen Magenkampf.

Unter dem Aspekt, daß man den ganzen politischen Apparat, als die verlogene Kackscheiße begreift, die es zu sein scheint, könnte ich auch in die SPD eintreten. Anderseits war ich auch mal Messdiener und bin in einem eher „rechten“ Milieu großgeworden... also warum die CDU ausschließen?

Immerhin wählt meine Mutter die CDU (soviel ich weiß)... ich hoffe Sie ist mir nicht böse, daß ich hier das Wahlgeheimnis in aller Öffentlichkeit ausplaudere.

Und hey,... mittlerweile würde fast ich Frau Dr. Dr. (hc) Angela Merkel wählen, weil ich befürchte nach ihr kommt Schlimmeres.... Naja... wird die Zeit zeigen.....

Zudem sind revolutionäre Parteien per se verboten. Zum Beispiel ist die kommunistische Partei verboten, weil alles was „Verfassungsfeindlich“ und organisiert ist, nunmal verboten ist. Da das so ist, möchte ich fragen, könnte man denn für den Anfang legal die Verfassung auf den ganzen Planeten ausdehnen, oder ist das schon sowas wie eine Kriegserklärung die selbstverständlich gegen das Prinzip der Nichteinmischung verstößt?

Ich hab ein Gefühl ich sollte das lassen hier weiterzuschreiben, sonst wird mein Buch noch im Jahr 2040 öffentlich mit denen von Stephan Hebel und Gregor Gysi verbrannt. Ich finde Bücher sollte man nicht verbrennen, weil man sie dann nichtmal mehr kritisieren kann.

Ich habe übrigens auch eine (größtenteils gelesene) Mao-Bibel. Allerdings habe ich auch ein (größtenteils ungelesenes) Buch-Mormon. Wenn ich einen Papierofen hätte, hätte ich alle Tageszeitungen abonniert und würde die verbrennen, aber keine Bücher.

Einen Bibliotheksausweis habe ich auch, aber ich hätte lieber wieder das Antiquariat vom Sternverlag wieder, welches man damit beauftragen konnte, bestimmte Dinge zu besorgen. So hab ich ein sehr schönes Interview mit Max Horkheimer erhalten können.

Ich finde übrigens in der heutigen Zeit ist Unmündigkeit nur noch bedingt selbst verschuldet. Aber ich stimme Kant zu, falls er meinen sollte daß erstmal die Absicht der Handlung interessant ist, und im Anschluß das Ergebnis.

Keine Sorge an dieser Stelle, was Ihre Vorbildung betrifft. Ich werde in dieser Schrift alles soweit erklären wie es mir für ein einfaches Verständnis nötig erscheint. Sie brauchen jetzt also weder ein

Philosophie- oder Politikwissenschafts- Studium noch die Tageszeitung, um zu begreifen was ich meine, wenn ich über Politik, Drogen, und Papieröfen schreibe. Ich bin übrigens auch nicht gekränkt, wenn Sie meine Schrift verheizen sollten. Immerhin ist eine warme Wohnung auch wichtig, und jeder Obdachlose ein Schlag in das Gesicht dieser Gesellschaft.

Ich war selbst mal kurz davor, obdachlos zu werden. Durch einige sehr verzweifelte „unrichtige“ Taten konnte ich es grade noch so verhindern. Es stand auf Messers-Schneide,... und Allen die damals Opfer meiner unauf richtigen Taten geworden sind, möchte ich sagen: „*Es tut mir leid, aber es diente der Vermeidung von Obdachlosigkeit... was wie ich finde ein „ehrbares“ Ziel ist.*“

Drogen und Politik

Man kann sich bereits an dieser Stelle des Buches denken, daß ich für eine Legalisierung von Cannabis bin. Von mir aus, genau wie in den Niederlanden, wo ich volljährig im CoffeShop meinen ersten Joint käuflich erwarb und rauchte. Die Drogen die man heute allgemein als hart einstuft (und von mir aus auch Cannabis) erst ab 24Jahren und mit so etwas wie einem „Drogenführerschein“, bei dessen Erlangung man über alle erdenklichen (Neben-)Wirkungen aufgeklärt wird. Das sage ich nicht einfach so. Ich finde die Aufklärungsarbeit ist die Wichtigste, wenn man „mit Drogen“ arbeitet. Zum Beispiel hat mir mal ein normal (aber kein besonders groß) gewachsener Mann gesagt, ihm hätte keiner gesagt, daß Nikotin in jungen Jahren geraucht, das Knochenwachstum hemmt, und man Gefahr läuft, nicht soo groß zu werden.

Sowas dürfte nicht passieren. Auch ich hätte mir für mich eine ausführlichere Aufklärung in der Schule gewünscht. Aber in meiner Biologie-Stunde sah das so aus, daß ein Polizist gekommen ist und „böse böse“ gesagt hat.

Wenn sich ein Problem bei den Legalisierungsversuchen von Cannabis gezeigt hat, dann das, daß man mit der Legalisierung den Dealern und Kartellen die Lobby wegnimmt. Mein Lösungsvorschlag wäre der folgende: Der Staat kauft sämtliche Drogen zu einem fairen Preis von den Kartellen auf, und eröffnet den bisherigen „Händlern“ den Schritt in die Legalität,... (unter der Voraussetzung, daß sie ihre „Nebenverdienste“ auf unbestimmte Zeit ruhen lassen).

Ist nur ein Vorschlag... nichts weiter.... Daß der Staat das Zeug dann anschließend in seinen besteuerten Shops gewinnbringend verkauft, wäre ein Standard-kapitalistisches Geschäft, welches ich sonst kaum billigen würde, aber die Illegalität bringt das Elend unter die Konsumenten und

Händler... nichts weiter.... Die schlimmste Nebenwirkung von allen Drogen ist und bleibt die Strafverfolgung..... soweit meine unmaßgebliche Meinung.

Wo wir gerade bei Straftaten sind. Ich bin meist Schreibtischtäter gewesen, aber versuche mich insgesamt an die Gesetze meines Landes zu halten, auch deswegen, wünsche ich mir eine weitreichende Legalisierung der verbotenen Substanzen.

An dieser Stelle frage ich mich, ob ich nicht auch Emails, die ich kürzlich geschrieben habe, einfach in das Buch einfügen sollte. Das würde einen Eindruck davon vermitteln, was ich sonst so den ganzen Tag mache. Also hier meine letzte Email.:

Vorweg erwähne ich für das Verständnis, daß es sich um eine Email handelt, welche ich über eine kostenlose Partnerfindungsplattform verschickt habe. Mit der Empfängerin hatte ich mich im vorangegangenen Schriftverkehr über den Ausschluß einer romantisch/erotischen Beziehung verständigt, und eines der Themen im Verlauf war Star Trek.

Hallo Saskia*,

da wir beschlossen haben einen romantisch/erotischen Teil aus unserer Beziehung auszuklammern, überdenk doch mal die Möglichkeit mich zu sehen, jetzt wo wir die Grundlagen klar haben. Ansonsten fände ich grundsätzlich einen Email-Kontakt angenehmer als das Portal von (*Name der Partnerfindungsplattform*) dafür zu nutzen.

Also klar würde ich gerne eine Star Trek Konvention in den USA besuchen,... sehr gerne... aber ich habe zu den USA ein schwieriges Verhältnis. Versteh mich nicht falsch,... ich steh auf alles was die US-Amerikanische Flagge zunächst und zumeist repräsentiert. Aber erst kürzlich habe ich eine Trump-kritische Photokollage bei mir auf Facebook gepostet, und früher habe ich einiges getan, was mich auf dem Radar der NSA und anhängender Institutionen zum Aufleuchten gebracht hat. Daher habe ich ehrlich gesagt Angst in New York ohne eindeutiges Visum und ok des Botschafters am Flughafen aufzuschlagen.

Also ja gerne, aber is nicht so einfach...

Das alte Star Trek mit Kirk und Spock verehre ich auch, aber es ist nicht meine Zeit,... die anderen (neueren) Serien wurden gedreht als ich jung war.... Das ist eine ganz andere Ausgangslage für die Wirkung eines (einwandfreien) filmhandwerklichen Produkts....

Besten Gruß

*Name verfremdet

Und hier eine weitere Email, welche an eine Freundin in UK ging:

Hallo Barbara*,

in Deinem Posteingang sind noch einige Mails von mir... und ich erwarte keine Detaillierten-Antworten auf alle angesprochenen Themen mehr....

Aber im Moment habe ich einfach Lust Dir zu schreiben:

Etwas zu Deiner Arbeit an Kernfusion:

Du hattest erwähnt, daß es sehr komplexe schwierige Forschungsarbeit ist, und ich hatte dagegen gehalten, daß ein Mensch in hundert Jahren es vielleicht als einfache, leicht anwendbare Technologie sieht.

Im Mittelalter gab es Menschen, die nicht sehr viel mehr als Sklaven waren, und an Kathedralen gebaut haben, die erst nach ihrem Tod fertiggestellt wurden. Ich meine, diese Menschen hat es vermutlich wenig in Ihrem Alltag gestört, daß Ihre Arbeit erst nach Ihrem Tod ein logisches Ende findet.

Leider befürchte ich, bei der Erforschung der Kernfusion verhält es sich ähnlich. Zudem habe ich Zweifel (mir ist unbekannt wer Deine (/Eure) Forschung bezahlt), daß ein einzelnes Unternehmen, und sei es noch so gut aufgestellt, die finanziellen Ressourcen (in dieser kapitalistischen Welt) bis zur Fertigstellung des ersten Reaktors, bringen kann.

Dies ist das Handwerkszeug für die Argumentation, falls man Euch mal die Forschungsgelder kürzt.

Also ich will Dich nicht entmutigen... im Gegenteil, ich halte die Kernfusion für eine Schlüsseltechnologie, der Welt wie ich sie gerne hätte.... Eine Welt ohne Krieg und Hunger (und auch ohne Tierquälerei (in diesem Sinne ist mein Herz sehr grün)... und trotzdem bin ich für Kernfusion)

Also mach bitte weiter, damit das erste Ding möglichst schnell ans Netz gehen kann....

Hab einen feinen Tag,

*Name verfremdet

Wie offensichtlich ist, bin ich Single und wünsche mir eine Partnerin. (Die Freundin in UK kommt nicht in Frage, weil sie verheiratet ist, und alle Frauen, die ich bisher nach einer bigamen Beziehungserweiterung gefragt habe, dieser ablehnend gegenüberstanden.)

Leider bekomme ich auf meine Anschriften auf der bereits erwähnten Plattform nur sehr selten eine Antwort, und diese sind meist von der Art „ich mag keine Raucher“.

In meinem Profil habe ich nicht erwähnt, daß ich Jungfrau bin. Ich meine damit ich hatte noch nie einvernehmlichen Sex (mit einer Frau). An Gelegenheiten hat es nicht gemangelt, aber immer, wenn sich eine Gelegenheit bot, hatte ich einfach keine Lust, oder fand „jetzt“ Sex zu haben, würde insgesamt meiner Beziehung zu der Frau schaden. Herzen habe ich glaube ich keine gebrochen, aber durchaus den Stolz der ein oder anderen attraktiven Frau, die von Männern meinten, alle würden poppen was nicht bei drei auf den Bäumen ist.

Aber das war ja nicht meine Absicht. Rückblickend ärgere ich mich auch, daß ich einige Gelegenheiten ungenutzt verstreichen ließ, aber ich hoffe „das Beste“ diesbezüglich kommt noch. Ansonsten hab ich mich sehr weitgehend daran gewöhnt meinen Trieb mit mir alleine auszumachen.

Fußball:

Fußball interessiert mich nicht. Ich kann es überhaupt nicht spielen und mir macht es auch keine Freude ein Spiel anzusehen. Allerdings war ich auch noch nie während einem Spiel Zuschauer im Stadion. Mir wurde gesagt, da hätte ich was verpaßt... etwas von Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsam laut Singen, Reimen, und Rufen.

Naja... also ich hab mal auf einer (angemeldeten) Antifa-Demo im Chor gerufen: „Stalingrad, Stalingrad, jeder Schuß ein deutscher Soldat“, als irgendwelche Rechten mit Nazi-tauglichen Reichsfahnen die Demo stören wollten. Außerdem habe ich während der Demo, weil die Polizei damals zu meinem Primären-Feindbild gehörte, eine Polizistin provoziert, die Eskorte am Rand gelaufen ist...irgendwann, kurz vor Ende der Demo, schubste mich die Polizistin in die Menge... und die Solidaritätsbekundungen der Menge und das Angebot die Polizistin in die Menge zu ziehen und ordentlich zu verdreschen,... haben mir ein Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt,... wie ich es im Fußballstadion glaube ich nie finden werde.

(zur Info: die Polizei gehört heute nicht mehr zu meinem Primären-Feindbild,... und ich war das letzte mal auf einer Fridays for Future Demo... die ich verließ als ich von Bullen abgecheckt worden bin. Ansonsten war ich seit Jahren nicht mehr demonstrieren.)

Zu dem im Chor skandierten „Stalingrad-Spruch“...

Als mir ein rechter Opa (er war mit mir in Gefangenschaft) blöd kam... rief ich ihm den Spruch zu... er meinte „das sagt man nicht, mein Bruder ist in Stalingrad gefallen“... ein paar Tage später hat er mir noch die Faust ins Gesicht geschlagen... und das war ok für mich, weil mir klar war, daß der Opa keine ernste Prügelei auf Blut und Knochen anzetteln wollte, sondern nur diesen einen Schlag ausführen wollte... ich konnte „den Schlag annehmen“.

Seit dem ich das letzte Mal an dieser Schrift „gearbeitet“ habe sind Monate vergangen. Davor lagen nur mal Stunden oder Tage zwischen verschiedenen Passagen. Es ist viel passiert in meinem Leben und der Welt, in der ich mein Leben verlebe.

Der Pandemie-Zustand wurde ausgerufen, ich habe meine „alte“ Katze einschläfern lassen, Doom Eternal ist erscheinen und ich hatte keinen Plan, was ich mit dem was ich bisher geschrieben habe anfangen sollte. Jemand dem ich Auszüge zum „Testlesen“ gegeben hatte, hat mich heute ermutigt weiter zu schreiben. Für mich, für potentielle Leser,... für den „Empfehler“.

Ich sitze hier,... am Computer,... vor mir der Kokspiegel, dahinter die Tastatur (über die meine neue Katze gerne mal hinwegläuft). Am Koks schnuppert sie immer, wenn ich neues habe, als wollte sie die Qualität prüfen. Den Umweg über die Tastatur, wenn sie zum Bett oder zum Fenster will macht sie, weil sie merkt, daß das Zeug für mich einen Wert hat und sie rücksichtsvoll ist.

Für den Moment geht es mir gut, und ich liebe mein Leben und meine Katze.

Wir haben jetzt Anfang Juni. Zuletzt habe ich im Dezember hier geschrieben. Der 17. März ist der Todestag meiner „alten“ Katze und von Ende-Januar bis fast den ganzen Februar war ich so elendig vergript krankt, wie vorher in meinem ganzen Leben noch nicht. Ich vermute ich hatte damals bereits eine Corona-Infektion. Beweisen kann ich das derzeit nicht, weil der Test von den Laboratorien meiner Ärzte nicht durchgeführt werden kann.

Ich glaube meine chinesischen Freunde haben mich damals absichtlich als einen der Ersten in Europa infiziert, damit ich alle Hilfen erhalten, falls ich sie brauche. Ein herzliches Danke an dieser Stelle!

Gemäß meinem Glauben, habe ich keine Angst selbst krank zu werden und mache mir auch keine Sorgen vielleicht jemanden anzustecken. Meine Befürchtungen bezüglich der „Corona-Krise“ teile ich eher mit Edward Snowden.

Seit dem letzten Schreiben sind wieder Monate vergangen, meine neue Katze zeigt erste „Gebrauchsspuren“ und es hat sich viel getan. Ich denke darüber nach hier Dinge, die ich Leuten auf WhatsApp geschickt habe reinzukopieren. Leider habe ich dafür keinen einfachen technischen Weg. Ich müßte alles „mühsam“ von Hand transkribieren... Email's lassen sich einfacher einfügen,... also hier eine die ich Anfang dieser Woche an heise.de geschickt habe:

Hallo sehr geehrtes Heise-Team,

hiermit gebe ich mich vielleicht erneut einer weiteren Lächerlichkeit preis,... aber ich für meinen Teil möchte einfach versuchen und erfahren,... „was in diesem Bereich auf diesem Weg“ „möglich“ ist.

Zuerst hatte ich Tails runtergeladen und überlegt den Kontakt zu Ihnen „anders“ zu gestalten, aber da ich meine Identität eh nicht verbergen könnte,... und das Ganze inhaltlich mir auch irgendwie irrelevant erscheint schreibe ich Ihnen das Folgende frei heraus, und „frei Schnauze“.

Dabei habe ich es bereits schriftlich, daß ich verrückt bin,... und liefere Ihnen hiermit nur meine Meinung, auf die ich meine ein Recht zu haben,... und liefere keinerlei Beweise:

Vielmehr möchte ich das für mich offensichtliche darstellen (ich habe das Ganze schon zu verschiedenen Zeiten verschiedenen Personen „an den Kopf geknallt“ und es hat nichts verändert und erwarte dementsprechend auch nicht viel,... denke mir aber vielleicht könnte es einen Unterschied machen mich irgendeiner Art von (geschätzten) Journalisten „anzuvertrauen“.).

Also kurzgesagt geht es mir hier jetzt um den elften September...

Meiner Meinung nach waren es die Japaner,... und nicht USama Bin Laden... (einer der vielen Toten in diesem Zusammenhang),... (und mir geht es hier auch irgendwie darum weitere Tote zu vermeiden,... den „BodyCount“ klein zu halten,... und den dritten Weltkrieg nach Möglichkeit nicht von meinem Schreibtisch aus herbeizutreten.)

Wie gesagt Beweise habe ich nicht,... aber wenn Sie gewissenhaft recherchieren, werden Sie feststellen, daß das WorldTradeCenter „made in Japan“ war. Eine erdbebensichere Architektur in einer Stadt,... in der es nie Erdbeben gibt. (Wären die Flugzeuge ins EmpireStateBuilding gestürzt,... hätte das sicher mit dem frisch vollgetankten Kerosin heftig gebrannt,... aber es wäre nicht so „kartenhausmäßig“ „friedlich“ zusammengefallen,.....)

(Das liegt an den Trägern zwischen denen Ebenen gespannt sind,... (die Schwingen bei einem Erbeben hin und her und machen das Gebäude unempfindlicher gegen solche „Naturkatastrophen“)....)

Sehen Sie sich bitte zudem das Ganze so an, daß es im alten Kamikaze-Stil gemacht wurde. (Sich mit dem Flugzeug (und Leib und Leben auf den Feind zu stürzen). Neben dem WTC war ein Ziel das Pentagon,... und nach dem zweiten Weltkrieg (Japan war „unser“ Verbündeter) hatten die Japaner auch wenig Bock auf westlich abgefuckten Turbokapitalismus unter dem ja bekanntlich jeder auf diesem Planeten irgendwie „leidet“.

Als Obama das aufgefallen ist,... ist er zu den Hiroshima- und Nagasaki- Gedenkfeierlichkeiten gereist und hat als erster US-Präsident zugegeben, daß der Einsatz der zwei Atombomben (zwei Türme) eine „Scheiß-Aktion“ war.

Wie Sie vielleicht merken,... erzähle ich hier also keine Neuigkeiten und liefere keine TOP-SECRET-Informationen,... trotzdem fürchte ich irgendwie noch „Ärger“ zu bekommen,.... (aber machen Sie sich um mich keine Sorgen),.... Mich kotzt dabei nur das an was ich im (für mich) öffentlichen Raum zum elften September, Japan, USA, Kapitalismus, Krieg und Massenvernichtungswaffen aufgetischt bekomme. Insofern ist diese Email auch ein Hilferuf von mir,... weil ich das Gefühl habe den ganzen Scheiß nicht länger auszuhalten und irgendwie dabei drauf gehe.

Haben Sie einen feinen Tag...

Ich lese gerne Ihren Newsticker... und wünsche Ihnen eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft,... (und nach Möglichkeit möchte ich darauf auch nicht ganz verzichten.)

Axel Kühn

(ich würde mich freuen, wenn Sie mir irgendeine Art von „Feedback“ senden,... und wenn es nur der Rat ist, daß ich zu einem Arzt gehen solle,... können Sie einen empfehlen?)

{dieser Mail war das folgende Bild angefügt



}

ES FOLGTE EIN NACHTRAG

Nachtrag:

Die vierte Maschine,

(auf welchem Kurs sie genau war ist mir unbekannt) aber nach meinen Informationen hat sich der Pilot der das Ding abgeschossen hat,... sich den Befehl drei mal bestätigen lassen (mit Hinweis darauf, daß es sich zweifelsfrei um eine Ziviles-Luftfahrzeug handelt).

Ich frage mich was aus ihm geworden ist,... und wie es ihm geht,...

Naja,...

Axel Kühn

(man hätte doch vor dem Abschuß noch versuchen können die Piloten der entführten Maschine zur Landung zu nötigen)

Bis heute blieb die Mail unbeantwortet. Naja,.... Scheißt der Hund drauf....

Außerdem ist mir beim Lesen von all dem Zeug was ich hier vorher geschrieben habe,... aufgefallen, daß ich einiges davon so nicht mehr schreiben würde,.... Für den Moment lasse ich aber alles drin, weil ich einfach keine Veränderung an dieser „Zeit-Schrift“ vornehmen will. Ich möchte lieber das OriginalDokument „pflegen“.

Vor mir wieder Koks-Spiegel und Tastatur... das Gras steht bei der Crack-Pfeife. Es geht mir gut soweit. Wasser, Elektrizität, Nahrung (für Tage) Koks, Gras,.... Katze,... alles da. So viel Komfort haben kaum andere „Kriegsgefangene“ ich bin mehr oder weniger in Freiheit und am Leben. Na Super!

Während dessen kackt Julian (Assange) irgendwo in England in einem Gefängnis auf der Krankenstation ab. Ich könnte Kotzen Leute! Aber lassen wir das,.....

Ich denke ich beende jetzt diese Schrift und wende mich erst mal wieder anderem Zeug zu,... (..ich möchte erst irgendeine Art von Release testen... bevor ich weiterschreibe...)